№ 39. 1856.

Görlitzer Nachrichten.

Erscheinen wöchentlich 3mal: Dinstag, Donnerstag und Sonnabend.

Insertions-Gebühren für den Raum einer Petitzeile 6 Pf.

Beilage zur Lausitzer Zeitung № 39.

Dinstag, den 1. April 1856.

Das zweite Abonnement auf das amtliche Organ die **„Görlitzer Nachrichten"**, in denen die Inserate der hiesigen Polizei-Verwaltung, des Königl. Kreisgerichts und des Magistrats **allein in verbindender Kraft** erscheinen, bitten wir rechtzeitig zu machen. Der Preis beträgt pro Quartal hierorts $3\frac{1}{2}$ Sgr.

Inserate, welche darin die weiteste Verbreitung finden, werden mit **nur 6 Pf.** pro Petitzeile berechnet.

Herr Kaufmann **Ed. Temler** übernimmt Bestellungen auf die „Görlitzer Nachrichten", sowie die Ausgabe der bei ihm bestellten Exemplare.

Um rechtzeitige Bestellung bittet **die Expedition der Lausitzer Zeitung.**
Buchhandlung von G. Heinze & Comp.

Verhandlungen der Stadtverordneten zu Görlitz in der Sitzung vom 28. März.

Anwesend 46 Mitgl.; entschuldigt die Herren: Andres, Berger, Döring, Glocke, Hecker, Pfennigwerth, Rehfeld, Struve, Uhlmann II., Zimmermann.

1) Gegen die Niederlassung des Schuhmachermeisters Rösner, des Schlossergesellen Liebig und des Feldmessers Werner wird kein Widerspruch erhoben. — 2) Die laut Beschluß vom 21. Septbr. 1855 bereits genehmigte Unterstützung von 10 Thlr. für den Schlesischen Verein zur Heilung armer Augenkranker in Breslau wird auf das Jahr 1856 übertragen. — 3) Der Schulhaus-Baucommission in Lublinitz wird eine Unterstützung von 10 Thlr., dem Inwohner Gottfried Heimann in Rothwasser eine dergl. von 2 Thlr. pro 1856 und der Familie Besser in Rauscha eine einmalige Unterstützung von 5 Thlr. bewilligt. — 4) Es wird zur Kenntniß gebracht, daß der Magistrat den Nachtwächter-Substituten Scherpke zum Nachtwächter und den Nachtwächter Semmler zum Frauenthurmwächter, so wie an dessen Stelle den Substituten Walther zum Nachtwächter gewählt hat und hat Versammlung gegen die Person der Gewählten nichts einzuwenden. — 5) Dem Johann G. Pätzold kann die bezeichnete kleine Wiesenparzelle unter den bisherigen Bedingungen auf fernere 6 Jahre verpachtet werden. — 6) Die Vermiethung der Läden No. 1 und 2 im Rathhause an die Bestbietenden: Putzwaarenhändler Fiebiger und Kürschnermeister Fritsche, wird zu den abgegebenen Geboten und unter den gestellten Bedingungen genehmigt. — 7) Gegen die Baumaterialien-Taxe pro 1856 für das städtische Baumagazin ist nichts einzuwenden. — 8) Die Rechnung über die Stadtschulden-Tilgungs-Verwaltung pro 1854 und die Stadtbauverwaltungs-Rechnung pro 1854 werden, vorbehaltlich der Erledigung der Monita, dechargirt. — 9) Dem Werkführer Roder wird nach dem Gutachten des Curatorii der Armenschulkinder-Beschäftigungs-Anstalt eine Gehaltzulage von 16 Thlr. jährlich, vom 1. April 1856 ab, gewährt. — 10) Zur Anschaffung einer dritten Drainröhrenpresse und zur Aufstellung und Betriebseinrichtung derselben werden die veranschlagten Kosten von zusammen 489 Thlr. 28 Sgr. 9 Pf. bewilligt und der Magistrat ersucht, diese Presse nach der neuesten und besten Construction herstellen zu lassen. Gleichzeitig ersucht Versammlung den Magistrat, Vorschläge über die Erweiterung der städtischen Ziegel-Fabrikation ehemöglichst machen zu wollen. — 11) Versammlung kann sich nicht entschließen, von den den Pächtern Hirche und Zöllner zur Last fallenden Beiträgen zu den Kosten des Neubaues der Orgel in Rauscha zwei Dritttheile auf die Kämmereikasse zu übernehmen und lehnt daher den bezüglichen Antrag ab. — 12) Die von der Baudeputation vorgeschlagene Fluchtlinie von dem Thorerschen Hause No. 4 am grünen Graben wird genehmigt. — 13) Dem Antrage der Baudeputation, wonach der Platz am Frauenthurm durch den Abbruch des alten Theiles der Stadtmauer regulirt und eine massive äußere Treppe an den Thurm gebaut werden soll, stimmt Versammlung bei und bewilligt die dazu veranschlagten Kosten von 166 Thlr. 5 Sgr. — 14) Die Anlage eines Brunnens auf den Obermühlbergen in der Nähe des Blockhauses wird für nothwendig und die dazu erforderlichen Kosten von 300—400 Thlr. bewilligt. — 15) Versammlung erkennt das Bedürfniß der Regulirung der Salomonsstraße, auf der Strecke von der Jacobsstraße bis zu ihrer Vereinigung mit der Packhofsstraße, an, genehmigt daher die Ausführung in der von der Baudeputation vorgeschlagenen Weise und bewilligt die für Kanalisirung, Pflasterung und Legung der eisernen Wasserleitungsröhren ꝛc. veranschlagten Kosten von zusammen 5736 Thlr. 29 Sgr. 2 Pf. — 16) Dem Herrn Maurermeister Küstner als Mindestfordernden für den Bau des Kalkcylinderofens in Hennersdorf wird der Zuschlag ertheilt. — 17) Die Ertheilung des Zuschlages an die Mindestfordernden für die Maurerarbeiten bei dem Bau der Kaserne an die Herren Maurermeister Konrad und Töpert wird genehmigt. — 18) Versammlung erklärt sich damit einverstanden, daß den Bestbietenden auf die Parzellen No. 1—6 des Richterschen Grundstückes zu den abgegebenen Geboten und unter den gestellten Bedingungen der Zuschlag ertheilt und daß die Parzelle No. 7 an den ꝛc. Richter für das Pachtgebot von 82 Thlr. jährlich und unter den in der Verhandlung vom 25. März stipulirten Bedingungen überlassen werden. — 19) Dem Vorschlage der Kommission, das neue Central-Hospital auf dem Grundstücke des Jakobshospitals, an der Ecke der Hospital- und Packhofsstraße zu erbauen, wird beigestimmt. — 20) Das Gesuch der Frau Agnes Drechsel um eine Unterstützung zur Reise nach Amerika wird nicht gewährt.

Vorgelesen. Genehmigt. Unterschrieben.
Graf Reichenbach, Vorsitzender. Elsner, Protokollführer.
Conrad. Dienel. Finster.

Verantwortlich: Ad. Heinze in Görlitz.

Publikationsblatt.

[455] **Diebstahls-Anzeige.**

Als gestohlen ist angezeigt: 1) ein graumelirter Tuchmantel mit grün- und graugekästeltem Tuche gefüttert; 2) ein dunkelblauer wattirter Tuchrock mit schwarzem Orleans gefüttert; 3) ein Paar schwarze Tuchhosen, im Gurte mit gelber Leinwand gefüttert. — Dem Entdecker ist eine Belohnung von 5 Thlr. gewährt.

Görlitz, 28. März 1856. Die Polizei-Verwaltung.

[462] **Diebstahls-Anzeige.**

Als gestohlen ist angezeigt: 1) 3 Kopfkissen, 2) eine Quantität Bettfedern.

Görlitz, den 31. März 1856.
Die Polizei-Verwaltung.

[415] Der Bedarf an Fleisch, Brodt und Gemüse für das Krankenhaus, Waisenhaus und die Zwangsarbeits-An-

stalt soll für den Zeitraum vom 1. Mai bis ult. October d. J. an den Mindestfordernden vergeben werden.

Submissionen für Lieferung dieser Gegenstände können bis zum 8. k. Mts. versiegelt eingereicht werden. Qualität und Quantität der zu liefernden Gegenstände sind in den in der Registratur ausliegenden betreffenden Acten einzusehen.

Görlitz, den 22. März 1856. Der Magistrat.

---

[459] Sonnabend, den 5. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, sollen verschiedene alte Bauabgänge im hiesigen Bauzwinger öffentlich gegen baare Zahlung an die Meistbietenden verkauft werden. Kaufliebhaber werden hierzu eingeladen.

Görlitz, den 1. April 1856. Der Magistrat.

---

[454] Die Besitzer der in den Monaten Januar, Februar und März c. mit Garnison-Mannschaften bequartirt gewesenen Häuser werden hierdurch aufgefordert, die ihnen dafür zustehenden Servis-Entschädigungs-Gelder

den 7., 8. und 9. April c.,

in den Vormittagsstunden im Servisamts-Locale abzuholen, widrigenfalls ihnen dieselben auf ihre Kosten werden zugesandt werden.

Görlitz, den 31. März 1856.

Das Servis-Amt.

---

[450] **Nothwendiger Verkauf.**

Kreisgericht, Abtheilung I., zu Görlitz.

Die Häuslerstelle sub No. 37 zu Ober-Sohra, dem Johann Gottlob Exner gehörig, abgeschätzt auf **1225** Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein bei uns einzusehenden Taxe, soll im Termine den 8. Juli 1856, von 11 Uhr Vormittags ab, an ordentlicher Gerichtsstelle hierselbst nothwendig verkauft werden. — Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich mit ihrem Anspruche beim Gericht zu melden.

---

[458] Die zu heute, Dinstag, Nachmitt. 2 Uhr, in der Teichstr. No. 13 angekündigte Auktion des Dalchowschen Nachlasses findet nicht statt. **Gürthler**, Aukt.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

[457] **Todes-Anzeige.**

Heute früh 6 Uhr entschlief sanft zu seligem Erwachen mein theurer Gatte, der Pastor **Carl Wilhelm Pfeiffer**, im 53sten Lebensjahre und dem 27sten seiner amtlichen Wirksamkeit.

Tief gebeugt stehe ich mit meinen 4 unmündigen Kindern an seiner Leiche, Trost suchend bei Dem, an Den er geglaubt, Den er verkündiget und Der ihn nun gerufen hat.

Pfarrhaus Nieder-Rengersdorf, den 31. März 1856.

Bertha Mathilde Pfeiffer geb. Berger.

---

[452] Mit heutigem Tage habe ich mein seit mehreren Jahren dahier betriebenes **Material- und Colonialwaaren-Geschäft** dem Herrn Heinrich Burgheim käuflich überlassen; ich bitte, das mir geschenkte Vertrauen auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Görlitz, den 1. April 1856.

Louis Boas.

Bezug nehmend auf vorstehende Anzeige empfehle ich hiermit mein **Material- und Colonial-Waaren-Geschäft**, befindlich Bäcker- und Weberstraßen-Ecke im Hause des Herrn Hepke mit der ergebenen Bitte um recht zahlreichen Besuch. Gute Waare, billigste Preise und reellste Bedienung soll mir hoffentlich bald das Vertrauen und die Kundschaft eines geehrten Publikums hier und der Umgegend verschaffen und werde ich stets darauf bedacht sein, dieses Vertrauen zu verdienen und mir zu erhalten.

Görlitz, den 1. April 1856.

H. Burgheim.

---

[456] Von einer so eben empfangenen Sendung empfehle ich:

weiße und dunkle Bortenhüte von 10 Sgr. bis 4 Thlr.,
italienische Damenhüte von 25 Sgr. an,
Kinder-, Mädchen- und Damenkiepen in allergrößter Auswahl und div. Geflechten von $7^1/_2$ Sgr. ab,
runde Mädchen- und Damen-Schäferhüte von bunten und ital. Geflechten,
Knabenmützen, Hüte, Strohfedern 2c.,

zu höchst billigen Preisen. **Louis Cohn.**

---

[461] Herr Diaconus **Kosmehl** wird hierdurch freundlich ersucht, die zwei Predigten vom Charfreitag und ersten Osterfeiertag, gehalten in der Petri- und Paul-Kirche, baldigst in Druck geben zu wollen.

Ein Kirchenglied für Viele.

Auktion.

[453] Donnerstag, den 3. April c., früh um 9 Uhr und Mittag von 2 Uhr ab, sollen die noch vorhandenen Waaren-Vorräthe, bestehend aus **Wein, Cigarren, Mostrich, Ananas, Capern** 2c.,

sowie

das **Mobiliar** meiner Wein-Stube und **Handlungs-Utensilien** verschiedener Art gegen baare Zahlung in meinem bisherigen Handlungs-Local, der Hauptwache gegenüber, versteigert werden.

Görlitz. **L. W. Schönbrunn.**

---

[460] Zur **Theater-Zeitung** werden Mitleser gesucht. Näheres beim Kastellan im hiesigen Stadt-Theater.

---

[448] In der Ober-Langenstraße, oder deren Nähe, wird eine Wohnung von 3 Zimmern zu miethen gesucht. Von wem? sagt die Exped. d. Ztg.

Stadttheater in Görlitz.

Dinstag, den 1. April: Erstes Gastspiel des Hrn. Götte, ersten Tenoristen vom Hoftheater zu Mannheim: **Die Stumme von Portici.** Große Oper in 5 Acten nach Scribe und Delavigne von K. A. Ritter. Musik von Auber.

Donnerstag, den 3. April: **Die Hugenotten** oder **Die Bartholomäusnacht in Paris 1572.** Große Oper in 5 Acten von Meyerbeer. Valentine — Frau Schröder-Dümler vom Hoftheater zu Karlsruhe; Marcel — Hr. Gitt, von der deutschen Oper zu Amsterdam, als Gäste.

Joseph Keller.

Die Buchhandlung

von

G. HEINZE & Co.,

Langestrasse 35.,

empfiehlt ihr vollständiges Lager von allen in den hiesigen Schulanstalten eingeführten

Schulbüchern

in den neuesten Auflagen roh sowohl, als auch dauerhaft gebunden, und ist sie im Stande, grössere Parthie-Bestellungen sofort ausführen zu können.

Druck und Verlag von G. Heinze u. Comp. in Görlitz.